

Elternrat Ittigen

Informationen aus der Sitzung vom 16. 9. 2021

Der Start ins neue Schuljahr

Ein Schwerpunkt der ersten Sitzung im Schuljahr bildet jeweils das gegenseitige Berichten aus den Klassen: Gab es grössere Veränderungen? Wie sind die teils neu zusammengesetzten Klassengemeinschaften ins neue Schuljahr gestartet?

Insgesamt ergibt sich ein positives Bild: Das Schuljahr hat für alle gute und weitgehend "normal" gestartet. Die Corona-Schutzmassnahmen sind für die IMS zwar wieder etwas strenger als vor den Ferien, der Unterricht kann aber wie gewohnt stattfinden. Einen Neustart erlebten, wie immer, die 10. Klassen. Für diese geht es jeweils darum, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, welche von anderen Standorten nach Ittigen wechseln, gut zu integrieren. Mit insgesamt weit über 60 Schülerinnen und Schüler stellen dieses Jahr auch die Klassengrössen eine Herausforderung dar. Der Start ist aber gut geglückt.

Auch die Erstklässler*innen haben mit Elisabeth Stoltenberg, die neu an der Schule tätig ist, einen guten Anfang geschafft. Auch die Informationen im Vorfeld waren klar und in gutem Umfang vorhanden. Im Kindergarten gab es grosse Veränderungen, mit einer neuen Kindergärtnerin und dem Umzug im Rahmen der Neuorganisation der Elementarstufe mit Integration der Spielgruppe. Diese Veränderungen wurden teilweise leider mangelhaft kommuniziert.

Grössere Veränderungen gab es auch für die jetzige 6. Klasse, die nach zahlreichen Abgängen nur noch aus 12 Schülerinnen und Schülern besteht, sowie für die 9. Klasse, welche neu Klassenbetreuer*innen und keinen Klassenlehrer mehr hat. Beide Klassen sind, nach konfliktreichen Situationen vor den Sommerferien, gut in die neue Realität eingestiegen und haben mit Sternkundelager und Bauernpraktikum auch bereits wichtige Meilensteine hinter sich.

Bei den übrigen Klassen konnte der Faden nach den langen Ferien problemlos und ohne grössere Veränderungen wiederaufgenommen werden.

Willkommensanlass vom 3. September

Der Willkommensanlass fand diesmal bereits früh im ersten Quartal statt. Dies hat sich bewährt: Mit rund 20 Eltern war er so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Das Ziel besteht jeweils darin, den neuen Eltern aufzuzeigen, welche Rolle der Elternmitwirkung zukommt und wo diese geleistet werden kann. Es ist eine gute Mischung gelungen zwischen der Klarstellung, dass die Mitarbeit erwartet wird und für das Funktionieren der Schule unabdingbar ist, und dem Aufzeigen, welchen Gewinn an Teilhabe, Vernetzung, Gemeinschaft etc. sich daraus ergibt.

Da besonders der Rundgang durch das Schulhaus, mit Einblicken in die Werk- und Kunsträume, geschätzt wurde, skizziert der Elternrat die Idee, ähnliche Rundgänge auch an den Tagen der offenen Tür oder allenfalls sogar am Basar zu organisieren.

Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern

Der Elternrat diskutierte ausführlich verschiedene Formen und Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Dabei wurde deutlich, dass (wenig überraschend) die Kommunikation problemlos funktioniert solange keine grösseren Schwierigkeiten auftauchen. Dazu tragen auch die regelmässigen Elternabende bei, die grösstenteils als gut und gemeinschaftsbildend erlebt werden. Treten jedoch Schwierigkeiten auf, fehlt es gemäss Einschätzung der Klassendelegierten an klaren Vorstellungen, wer wofür zuständig ist und an wen man sich wenden kann. Deutlich wird auch, dass der ansonsten reibungslos funktionierende Informationsaustausch via E-Mail im Falle von komplexen, emotional aufgeladenen Situationen eher erschwerend wirkt.

Eine Möglichkeit sieht der Elternrat in der Schaffung von Sprechstunden, zu denen Lehrpersonen regelmässig für direkte, persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Auch die periodische Anwesenheit einer externen Moderation an Elternabenden wird als Idee aufgebracht. In den Augen des Elternrats können auch die Standortleitungen, wie sie in Bern und Langnau bereits seit einiger Zeit eingesetzt sind, hilfreich sein. Somit dürfte die Formalisierung einer Standortleitung, die in Ittigen derzeit in Diskussion ist, ebenfalls einen Einfluss haben: Den Eltern steht damit in schwierigen Kommunikationssituationen eine zusätzliche Ansprechstelle zur Verfügung.

Deutlich wird aber auch, dass die Angebote der Ombudsstelle zu wenig im Bewusstsein sind: Die Hürde, diese einzubeziehen, scheint gross. Hier steht auch der Elternrat in der Pflicht, in dem er aktiv dazu beitragen muss, die Ombudsstelle als professionelle, unabhängige "Kommunikationshilfe" bei den Eltern bekannter zu machen.

Ausblick

Das Schuljahr steht im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums. Dazu gehören verschiedene Veranstaltungen – die erste fand am 17. September im Kinderhaus Vogelzug statt. Alle Aktivitäten des Jubiläumsjahrs sind auf der Homepage aufgeführt, und zwar sowohl in der Agenda als auch in der spezifischen Rubrik https://www.steinerschule-bern.ch/75_jahre/.

Im November startet, ebenfalls im Zeichen des Jubiläums, ein Lesezirkel, initiiert und organisiert von Manuela Weber. Der Flyer dazu hängt beim Sekretariat und wird demnächst verteilt.

Die Aufgaben des Elternrates

Der Elternrat ist eines der ständigen Gremien innerhalb der Schulgemeinschaft. In ihm sind die Schulleitern (durch 1 bis 2 Klassendelegierte) sowie weitere Schulgremien vertreten.

Als Wahrnehmungsorgan leistet der Elternrat einen aktiven Beitrag zur Schulentwicklung. Er thematisiert und bearbeitet Wahrnehmungen aus dem Schulalltag und kommuniziert das Ergebnis an die zuständigen Stellen. Für Anliegen, Fragen und Beobachtungen wenden Sie sich an Ihre Klassenvertretung oder an elternrat.ittigen@steinerschule-bern.ch.

Wohin kann ich mich wenden

So vielfältig wie die Schule, sind auch die möglichen Anlaufstellen bei Fragen, Anliegen und Unsicherheiten. Auch der Elternrat bzw. die Klassendelegierten stehen den Eltern gerne zur Seite. Orientierung bietet das Papier "Wohin kann ich mich wenden?"

(siehe www.steinerschule-bern.ch/wohin).

Ombudsstelle - unabhängige Vermittlung in Konfliktfällen

Die Ombudsstelle vermittelt als allparteiliche und unabhängige Instanz in Konfliktsituationen. Sie steht Eltern, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, wenn die Beteiligten in einem Konfliktfall keine Lösung mehr finden, und kann für eine Vermittlung kontaktiert werden. Informationen und Kontakte:

<https://www.steinerschule-bern.ch/schule/#OMBUDSTELLE>

Integritätsgruppe – Melde- und Präventionsstelle zur Wahrung der psychischen, physischen und sexuellen Integrität

Als Ansprechpersonen für vertrauliche Mitteilungen und Gespräche sowie für die Prävention von Verletzungen der persönlichen Integrität steht die Integritätsgruppe betroffenen Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern zur Verfügung.

Kontaktaufnahme via integritaetsgruppe@steinerschule-bern.ch.

Alle Termine der Schule stets im Überblick:

<http://www.steinerschule-bern.ch/agenda/>

Die Klassendelegierten des ER Ittigen im Schuljahr 2021/2022

Elementarklasse Bärswyl	vakant
Elementarklasse Ehram	vakant
1. Klasse	Peter Baumann und Mandes Schönherr
2. Klasse	Susanne Weber
3. Klasse	Monique Huber
4. Klasse	Fabienne Sieger und Caroline Fischer
5. Klasse	Sabine Manz
6. Klasse	Thomas Stauffer und Christoph Ninck
7. Klasse	Cornelia Mäder und Marianne Beyeler
8. Klasse	Simone Schefer
9. Klasse	Manuela Weber und Maja Heise
Mehrstufenklasse E	vakant
Mehrstufenklasse 1	vakant
Mehrstufenklasse 2	Nadine Strahm
IMS 10i	Roland Mürger
IMS 10b	vakant
IMS 11i	vakant
IMS 11b	vakant
IMS 12i	vakant
IMS 12b	vakant
IMS 12i	Alain Hofer
IMS 12b	vakant

Elternratssitzungen im Schuljahr 2021/2022

- Donnerstag, 4. November 2021
- Donnerstag, 20. Januar 2022
- Donnerstag, 10. März 2022
- Mittwoch, 4. Mai 2022 (gemeinsame Sitzung in Bern)
- Donnerstag, 16. Juni 2022

jeweils 19.45 Uhr im Musiksaal (ausser 4.5.).